



WENIGER CO₂

WIR SIND DABEI!

E-mobil in Wiener Neustadt

Eine Möglichkeit, um Wege schneller, aber trotzdem CO₂ sparend zurückzulegen - ohne verschwitzt und abgehetzt am Ziel anzukommen - ist **e-mobil** unterwegs zu sein.

Hier finden Sie verschiedenste Formen und Kombinationen der E-Mobilität:

Das absolut effizienteste E-Mobil ist die **Bahn**.

Sie ist unter allen motorisierten Transportmitteln das umweltfreundlichste. Ganz genau ist die Bahn - gemessen an den CO₂-Emissionen - 15-mal klimafreundlicher als ein durchschnittlicher Pkw und 31-mal klimafreundlicher als das Flugzeug unterwegs.

Auch der Postbus ist 2,5-mal sauberer unterwegs als ein Pkw und beim Güterverkehr ist der CO₂-Vorteil am höchsten: Jede Tonne Fracht auf der Schiene verursacht etwa 21-mal weniger Treibhausgasemissionen als ihr Transport mit einem durchschnittlichen Lkw.

Besonders interessant sind die Kombinationen von **Bahn und Rad** (nextbike) bzw. **Bahn und Carsharing** (Rail&Drive)

Siehe Infoblatt:

- **Radverleih in WN**
- **Carsharing in WN**

Fahrplan ÖBB

WENIGER CO₂

WIR SIND DABEI!

E-Bike

Fast die Hälfte aller Autofahrten sind kürzer als 5 km. Hier bieten E-Bikes eine tolle Alternative diese Strecken bequem zu bewältigen. Mit dem Elektrofahrrad kann man viel direkter und ohne Umwege vor allem im Stadtverkehr zum Ziel fahren, hat keine Parkplatzsorgen, bewegt sich und bleibt fit!

Ob starke Steigungen oder Gegenwind, der Radfahrer bemerkt mit dem e-Bike diese Anstrengung nicht mehr und erlebt eine enorme Erleichterung. Die Reichweite einer Batterie beträgt in den meisten Fällen mehr als 140km - somit sind auch lange Radtouren kein Problem.

Der absolut größte Anteil aller angebotenen E-Bikes sind eigentlich Pedelecs. Dennoch hat sich der Begriff Pedelec nicht in den Alltagsgebrauch durchgesetzt. Die meisten sprechen vom E-Bike, obwohl sie das Pedelec meinen.

- **Pedelecs** (steht für Pedal Electric Cycle) bieten nur dann Motorunterstützung, wenn der Fahrer in die Pedale tritt. Erfolgt die Pedalunterstützung bis 25 Kilometer pro Stunde, gelten Pedelecs als Fahrrad und sind nicht zulassungspflichtig. Sie entscheiden, wie viel Unterstützung Sie beim Radeln zulassen. Möchten Sie ganz auf die Motorunterstützung verzichten, können Sie diesen ausschalten und herkömmlich Rad fahren.
- **E-Bikes** fahren auf Knopfdruck auch ohne Pedalunterstützung. Dieses System ist ab sechs Kilometer pro Stunde zulassungspflichtig. Deshalb werden E-Bikes eher selten angeboten.



WENIGER CO₂

WIR SIND DABEI!

Worauf soll ich beim Kauf achten?

Der Kauf dieses E-Mobils sollte kein Schnellschuss sein. Wenn Sie sich nun erstmals mit dem Pedelec-Kauf beschäftigen, nehmen Sie sich Zeit, sich zu informieren. Fragen Sie Ihr direktes Umfeld, Freunde, Bekannte nach ihren Erfahrungen, aber besuchen Sie vor allem einen Fahrradfachhändler und probieren Sie verschiedene Modelle aus.

siehe unser Infoblatt: **Fahrradfachgeschäfte**

Zu beachten sind neben Bremsen, Schaltung und Licht auch das Eigengewicht, die Akkuqualität, die Garantieleistung, sowie der Einsatzbereich. Wo und wozu möchten Sie das Fahrrad nutzen? Als Alltagsrad zum Einkaufen und in die Arbeit fahren, für Ausflüge oder fahren im unwegsamen Gelände?

Hier noch mehr Informationen zum Kauf eines E-bikes/Pedelecs:

www.radland.at

www.e-bike-infos.at

Segway und E-Scooter:

Kurze Wege, Einkaufswege oder Bummelfahrten durch die Stadt können auch mit Segway oder E-Scootern zurückgelegt werden. Wenn keine Zeit zum Spazieren oder zu Fuß gehen bleibt, ist man trotzdem an der frischen Luft und kommt flott voran.

Das Fahren mit dem Segway ist in Wiener Neustadt in der gesamten Fußgängerzone möglich.

Touren durch Wiener Neustadt, ausprobieren oder kaufen:

www.segway-wn.at

WENIGER CO₂

WIR SIND DABEI!

E-Auto

Wie sauber mein E-Auto ist, hängt sehr von der Frage ab, woher der Strom eigentlich kommt!

Wenn nicht Ökostrom verwendet wird, ist - je nach Strom-Mix - sogar ein sparsamer Verbrennungsmotor und spritsparendes Fahren (bzw. Nutzung von Fahrgemeinschaften) in der CO₂-Bilanz besser!

Der Strom-Mix in Europa wird auch weiterhin zu über 80% durch Gas-, Kohle- und Atomkraftwerke gedeckt werden. Trotz Subventionen für die Öko-Energien werden bis 2020 die „Erneuerbaren“ erst 20% betragen.

Wer dennoch nicht aufs Auto verzichten möchte, findet hier Möglichkeiten um E-Autos zu testen und sich zu informieren.

Was unterscheidet elektrisch betriebene von fossil betriebenen Fahrzeugen?

Finden Sie es heraus bei einer Probefahrt!

Testaktion des Landes NÖ und der NÖ AutohändlerInnen

Bei der 6/60 Testwoche können Sie 6 Tage lang ein e-Auto testen und sehen, ob Ihr Alltag elektromobil bewältigbar ist, am Weg zur Arbeit, beim Wochenendausflug oder der nächsten Einkaufsfahrt. Nach 6 Tagen bringen Sie das Auto dann zurück - auch wenn der Abschied schwerfällt! Sie bezahlen dafür nur 60 Euro, dank einer Förderung vom Land Niederösterreich.

Nutzen Sie die Gelegenheit und testen Sie sich durch die Welt der Elektrofahrzeuge!

Kontaktieren Sie einfach einen 6/60-Partnerbetrieb in Ihrer Nähe und vereinbaren einen Termin.

Aktuelle Liste der teilnehmenden Autohäuser:

www.e-mobil-noe.at/testwoche

In Wiener Neustadt: Autohaus Zitta, Prof. Dr. Stephan Koren Straße 12



WENIGER CO₂
WIR SIND DABEI!

Die **Fahrschule Haltau** produziert ihren Strom selbst und bietet einen E-Mobil-Workshop an:

In Theorie und Praxis kann E-Mobilität für Gruppen von 4-16 Teilnehmer:innen erfahren werden. Termine auch individuell vereinbar!

3-4 Stunden: 79.-

Modelle: Renault ZOE, Tesla Model X, Jaguar i-Pace

Weiter Information und Anmeldung:

www.haltau.at/e-mobil-workshop

Ladestationen:

Wer mit E-Auto unterwegs ist, findet hier alle Ladestationen, nicht nur in Wiener Neustadt.

e-tankstellen-finder.com

Klimaschutz bringt dich in Schwung.

